



Curriculum Vitae Professor Dr. Wolfgang A. Herrmann

Name: Wolfgang A. Herrmann
Geboren: 18. April 1948
Familienstand: verheiratet



Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 1995 Präsident der Technischen Universität München
- 1985 Lehrstuhl an der Technischen Universität München (Nachfolge Prof. Dr. Dr. h.c. mult. E.O. Fischer)
- 1982 Lehrstuhl für Anorganische Chemie, J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1979 Extraordinarius an der Universität Regensburg
- 1978 Habilitation an der Universität Regensburg ("Organometall-Synthesen mit Diazoalkanen") und *venia legendi* für das Fach Chemie
- 1973 Dissertation (Dr.rer.nat.) bei Prof. Henri Brunner, Universität Regensburg (Optisch aktive Übergangsmetalle mit quadratisch-pyramidalen Molekülstrukturen)
- 1967 - 1971 Chemiestudium an der Technischen Universität München als Stipendiat der Bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

seit 2010	Mitglied des Zukunftsrates der Bayerischen Staatsregierung
seit 2008	Mitglied des Verwaltungsrats des European Institute of Innovation and Technology (EIT)
seit 2007	Mitglied des internationalen Beirats der King Abdullah University of Science and Engineering (KAUST) Saudi-Arabien
2004 - 2005	Gründungsvorsitzender der Universität Bayern e.V.
2002 - 2004	Vorsitzender der Bayerischen Rektorenkonferenz
seit 1998	Vorsitzender des Verwaltungsrats, Deutsches Museum, München

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

2012	Präsident des Jahres 2012 (Deutscher Hochschulverband)
2011	Mitglied der Royal Swedish Academy of Engineering Sciences
2010	Goldene Bürgermedaille der Universitätsstadt Freising
2009	Hochschulmanager des Jahres 2009 (Financial Times Deutschland, Centrum für Hochschulentwicklung)
2007	Bayerischer Verdienstorden
2005	Bayerische Verfassungsmedaille
2004	ACS Award in Organometallic Chemistry
2000	Ordre d'Honneur des französischen Staatspräsidenten
1997	Bundesverdienstkreuz am Bande
1995	Wilhelm Klemm-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GdCh)
1991	Max-Planck-Forschungspreis
1990 - 2009	11 Ehrendoktorwürden
1987	Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Prof. Herrmann forscht auf dem Gebiet der Anorganischen und Metallorganischen Chemie mit der Zielsetzung, molekular definierte effiziente Katalysatoren vorzugsweise für industrielle Prozesse synthesechemisch herzustellen, mechanistisch zu verstehen und technisch zu realisieren. Der Schwerpunkt liegt auf CC-Verknüpfungsreaktionen (u.a. Olefin-Metathese, Fischer-Tropsch-Synthese, Grignard-Kreuzkupplung) und der Aktivierung reaktionsträger Chemievorprodukte (z.B. Fluorkohlenwasserstoffe, Methan).